

29. Januar 2003

Ein Fest für Niederösterreichs „ausgezeichnete Lehrlinge“

Pröll: Ausbilden, eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben

Rund 18.700 Lehrlinge waren im Vorjahr in etwa 5.900 niederösterreichischen Lehrbetrieben in Ausbildung, rund 7.800 traten zur Lehrabschlussprüfung an, 86 Prozent haben sie bestanden, 798 (mehr als 10 Prozent) mit Auszeichnung. Die „ausgezeichneten Lehrlinge“ standen gestern als Gäste von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin KR Sonja Zwazl im Mittelpunkt einer Feierstunde im St. Pöltner Festspielhaus.

„Solange wir so gute Lehrlinge und so gute Auszubildner haben, braucht uns um die Zukunft der niederösterreichischen Wirtschaft nicht bange zu sein“, freute sich Präsidentin Zwazl. Voraussetzung für Erfolg und Freude im Beruf sei die richtige Berufswahl. Die Kammer habe daher eine Internet-Plattform zur Berufsberatung eingerichtet, auf der bereits 19.000 Anfragen registriert wurden.

Landeshauptmann Pröll dankte und gratulierte den Jugendlichen, für die nunmehr ein neuer Lebensabschnitt beginne. Niederösterreich stehe vor großen Chancen und Herausforderungen, die „Familiensinn“ erfordern. Er richtete an die Lehrlinge den Aufruf, nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Er dankte auch den Eltern und besonders den Unternehmerinnen und Unternehmern, die Lehrlinge aufgenommen haben: „Auszubilden, das ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben der Wirtschaft und der öffentlichen Hand!“

Stargast der Veranstaltung war der zweifache Slalom-Weltcupsieger Thomas Sykora, ein echtes Vorbild für die Jugend. Er berichtete, wie er sich nach dem verletzungsbedingten Karriereende ein „zweites Leben“ mit einer Apres-Ski-Bar auf dem Hochkar aufgebaut hat. Als dem Sport nach wie vor leidenschaftlich Verbundener würdigte er auch den „Helden des Tages“: „Der ehemalige Maurerlehrling Hermann Maier hat es wieder einmal gezeigt: Menschen, die eine Lehre haben, wissen, was sie wollen, und haben auch das entsprechende Durchsetzungsvermögen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at